

Etym.: Ahd. *fnāstōn*, mhd. *pfnāsen*, onomat.; KLUGE-SEEBOLD 697 (Pfnüsel).

SCHMELLER I,452.- WBÖ III,92; Schw.Id. V,1276.- LEXER HWb. II,259; Ahd.Wb. III,1011.- HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 29.- M-83/14, W-20/48.

Abl.: *Pfnast*, *Pfnaster*.

E.F.

†Pfnast

M., geräuschvoller Luftzug: „Aus dem Blasbalg geht der *Pfnast*“ SCHMELLER I,452.

Etym.: Mhd. *pfnast*, *pfnāst* 'Schnauben', Abl. von *pfnasten* (→ *pfnasen*); WBÖ III,92.

SCHMELLER I,452.- WBÖ III,92; Schw.Id. V,1276; Suddt.Wb. II,330.- Frühhd.Wb. IV,244 f.; LEXER HWb. II,259. E.F.

†Pfnaster

M.: *Pfnaster* „dicker, fetter, unbehilflicher Mensch“ SCHMELLER I,452.

SCHMELLER I,452.- Schw.Id. V,1276.

E.F.

pfnatschen

Vb., glucksen, platschen: °*pfnatschn* Geräusch, wenn man über eine nasse Wiese geht Aschau MÜ.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,93.

WBÖ III,93 f.; Schw.Id. V,1278.

E.F.

pfnaufen

Vb.: *pfnaufa* „schwer atmen bei verstopfter Nase“ Mehn.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,95.

WBÖ III,95.

E.F.

pfnansen

Vb. 1 schwer atmen, schnauben, °östl.NB vielf., °OB vereinz.: °*s Scheckei pfnast* Inzell TS; °*dō weiß Kuah hat sō überfrößn, weis gar a so pfnast* Neukehn a.Inn PA; *Pfnasn muaß s' und narrisch schwitzn* PEINKOFER Mdadicht. 23; *Dër pfnast widə', als wenn ə' də' stickə' wollt* SCHMELLER I,452; *Pfnansen* „schnauben“ PRASCH 22.

2 fauchen (von der Katze), °NB vereinz.: *Katzn pfnasn* Hengersbg DEG.- Syn. → *pfauchen*.- Auch: zischen, °NB vereinz.: °*pfnasn* „von Schlangen“ Grafenau.- †Zwitschern: *Und wenn Oana 's Hi(n)flig'n will vosuacha, Pfnast und pfeift ar af eahm hi(n) dea Ruacha* [Raffgierige] LAUTENBACHER Ged. 102.

3 rauschen, sausen: *Er hachlt und wachlt*

pfnaust und haust ... der Wind WANITSCHKE-MACHHAUS Bergauf 28.

Etym.: Mhd. *pfnāsen* 'niesen, schnauben', germ. Wort idg. Herkunft; POKORNY I,839.

DELLING I,73; PRASCH 22; SCHMELLER I,452; ZAUFER 59.- WBÖ III,95; Schwäb.Wb. I,1076; Suddt.Wb. II,283.- DWB VII,1786; LEXER HWb. II,260.- KOLLMER II,351; RASP Bgdn.Mda.120.- M-83/14, W-20/48.

Abl.: *Pfnauser*.

Komp.: [**an**]pf.: *aⁿpfnausn* „anschnauben (von Pferden)“ Mittich GRI.

Suddt.Wb. I,386.

[**Ohren**]pf. N.: °*Ohrenpfnansen* „Ohrensausen“ Grafenau. E.F.

Pfnauser, †-sn-

M. 1 Atemzug: *an Pfnasau māucha* Mittich GRI.

2 †: *Pfnauser, Pfnasner* „dicker, fetter, unbehilflicher Mensch“ SCHMELLER I,452.

DELLING I,73; SCHMELLER I,452.- WBÖ III,95 f.; Suddt.Wb. II,283.- W-20/49. E.F.

Pfnautsch

M., schmollendes Gesicht: °*er macht an Pfnautsch* Taching LF. E.F.

pfnautschen

Vb., schmollen: °*pfnautschen* ebd.

Etym.: Onomat.

Abl.: *Pfnautsch*.

E.F.

pfnechen, †f-

Vb., schnell od. schwer atmen: *pfneha* „schnaufen“ KOLLMER II,221; *pfnechen* SCHMELLER I,451; *Anhelare fnehan* Weihenstephan FS 10.Jh. StSG. II,179,1; *sō er [der Bär] müezig ist nāch der arwait und fneht* KONRADvM BdN 163,3.

Etym.: Ahd. *fnēhan*, mhd. *pfnēhen* stv., westgerm. Wort idg. Herkunft; POKORNY I,839.

SCHMELLER I,451.- WBÖ III,96; Suddt.Wb. II,330.- DWB VII,1786; LEXER HWb. II,259; Ahd.Wb. III,1012.- KOLLMER II,221, 351.- S-77B31. E.F.

†pfnofetzen

Vb., schmollen: *Pfnofezen* DELLING I,74.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,99.

SCHMELLER I,451.- WBÖ III,99.

E.F.